

V o m G e r u n d i u m z u m G e r u n d i v u m

Formen, Übersetzung, Definition	Bezeichnung	Gerundium	Gerundivum
	Übersetzung	das Erobern	eroberswert, eroberbar, zu erobern
	Definition	aktives Verbalsubstantiv	passives Verbaladjektiv
	Nominativ Sg.	expugnare	expugnandus, a, um
	Pl.	-	expugnandi, ae, a
	Genitiv Sg.	expugnandi	expugnandi, ae, i
	Pl.	-	expugnandorum, arum, orum
	Dativ Sg.	expugnando	expugnando, ae, o
Pl.	-	expugnandis	
Akkusativ Sg.	ad expugnandum	expugnandum, am, um	
Pl.	-	expugnandos, as, a	
Ablativ Sg.	(in/de ...) expugnando	expugnando, a, o	
Pl.	-	expugnandis	

Das Gerundium

Romani terram alienam expugnandō imperium auebant.

Die Römer vergrößerten ihr Reich durch das Erobern eines fremden Landes dadurch, dass sie ein fremdes Land eroberten.

- der nd-block besteht aus dem **Gerundium selbst** und einer **Ergänzung** (*terram alienam* ist Objekt zum Gerundium)
- das Gerundium ist so viel wie der substantivierte Infinitiv Aktiv („das Erobern“), also ein **aktives Verbalsubstantiv**
- das Gerundium *expugnandō* selbst steht im Ablativ und ist adverbiale Bestimmung zu *auebant* („wodurch vermehren die Römer ihr Reich?“ Antwort: „durch Erobern / durch Eroberung / dadurch, dass sie eroberten“)
- *terram alienam* ist Akkusativobjekt zu *expugnando* („wen/was eroberten die Römer?“ Antwort: „ein fremdes Land“ siehe auch die Folie „Das Gerundium“)

V o m G e r u n d i u m z u m G e r u n d i v u m

Vergleichen wir nun den obigen Satz Nr. 1 mit Satz Nr. 2

1.) Romani *terram alienam expugnandō* imperium auebant.

Die Römer vergrößerten ihr Reich durch das Erobern *eines fremden Landes*.

2.) Romani *terrā alienā expugnandā* imperium auebant.

Die Römer vergrößerten ihr Reich durch *ein eroberes / zu eroberndes fremdes Land*

Endübersetzung für 1.) und 2.): Die Römer vergrößerten ihr Reich dadurch, dass sie ein fremdes Land eroberten.

- In Satz 2 hat sich der nd-Block so verändert, dass die nd-Form **expugnanda** und das Beziehungswort *terra* in KNG-Kongruenz zu einander stehen:
- Dabei wird zwar der Kasus durch die nd-Form bestimmt: **expugnanda** ist nach wie vor Ablativ als Antwort auf die Frage „wodurch vermehren die Römer ihr Reich?“
- Numerus und Genus aber werden durch das Beziehungswort „*terra*“ bestimmt: Fem. Sg
- Das Gerundivum steht also wie ein Adjektiv **immer** in KNG-Kongruenz zu seinem Bezugswort, ohne das es nicht vorkommt (während das Gerundium ja als Substantiv selbständig steht und die Ergänzungen von ihm abhängen)
- Es besteht auch ein Unterschied in der Übersetzung:
das **Gerundium** heißt wörtlich: „durch das Erobern“
das **Gerundivum** heißt wörtlich: „durch das zu erobernde (Land)“
- Bei der Endübersetzung gibt es aber keinen Unterschied, die Sätze 1 und 2 heißen:
„Die Römer vergrößerten ihr Reich durch das Erobern / die Eroberung eines fremden Landes“ (oder: „dadurch, dass sie ein fremdes Land eroberten.“)

Außerdem kommt das Gerundivum noch in zwei Verwendungen vor, die das Gerundium nicht kennt:

1. Magister discipulis **librum legendum**. *Der Lehrer übergab den Schülern ein Buch zum Lesen.*

Das Gerundivum steht nach Verben des Übergabens / Übernehmens zur Bezeichnung eines Zwecks.

2. Magister dicit: „Liber **discipulis legendus (non) est**“. Der L. sagt: „Das Buch muss (darf nicht) von den S. gelesen werden“

Das Gerundivum mit *esse* drückt aus, dass etwas getan werden muss bzw. nicht darf.

Die Person die etwas tun muss / nicht darf steht im Dativus auctoris.

Zum Gerundivum im Einzelnen, besonders bei „esse“ in der Bedeutung „müssen/nicht dürfen“ s. die Folie „Das Gerundivum“.